

Abschlussarbeit

Ziel und Zweck: Die Abschlussarbeit soll eine Gelegenheit bieten, sich vertiefter mit einem Thema auseinander zu setzen und die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten, zu üben und unter Beweis zu stellen. Selbständig heisst hier: aus eigener Initiative planen und gestalten, auftretende Probleme erkennen und gezielt zu lösen versuchen.

Themenwahl, Umfang: Die Themenwahl ist grundsätzlich frei, muss aber mit der Betreuerin/dem Betreuer abgesprochen sein. Die Arbeit besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Diese beiden Teile müssen einander sinnvoll ergänzen. Richtwert im Minimum ca. 40 handschriftliche Seiten (8'000-10'000 Wörter). Der praktische Teil kann auch als Darbietung gezeigt werden, max. 20 Minuten.

Betreuung: Die BetreuerInnen müssen dem IMS-Kollegium angehören. In manchen Fällen ist zusätzlich eine fachliche Betreuung von ausserhalb der Schule notwendig und sinnvoll. Die Aufgabe der Betreuung umfasst Hilfestellung und Beratung, Korrektur der schriftlichen Arbeit, Begleitung der praktischen Arbeit und von Darbietungen, Bewertung der Arbeit und des Referats. Die Initiative für Arbeitsbesprechungen sollte von der Schülerin/ dem Schüler ausgehen.

Präsentation: Die schriftliche Arbeit muss in Handschrift in einem selber gebundenen Buch vorliegen. Dieses wird in einer Ausstellung - samt den praktischen Arbeiten und allfälligen Darbietungen – präsentiert. Jede Schülerin/ jeder Schüler hält ein Referat zu ihrer/seiner Abschlussarbeit. (10-15 Minuten)

Bewertung: Die Abschlussarbeit wird von den Betreuungs-Personen in einem schriftlichen Bericht bewertet, der Teil des Abschlusszeugnisses ist. Eine genügende Abschlussarbeit ist Bedingung für die Zusatzqualifikationen B, F und M und das Zertifikat Integrative Mittelschule nach dem 12. Schuljahr.

Bei mangelndem Umfang oder mangelnder Qualität kann die Arbeit als nicht genügend bewertet werden. Ebenfalls disqualifizierend ist die Übernahme von Texten aus dem Internet (oder Büchern und anderen Medien) ohne Quellenangabe. Eine nicht genügende Arbeit kann innerhalb einer gewissen Frist nachgeholt werden.

Zeitplan für das Schuljahr 2011/2012:

1. **Termin: 25. 11. 2011:** ca. 10-15 Seiten Handschrift und ca. 15 Std. für die praktische Arbeit.
2. **Termin: 30. 1. 2012:** ca. 30-35 Seiten Handschrift und ca. 30 Std. für die praktische Arbeit. Zu diesem Zeitpunkt sollte auch schon klar sein, ob eine Darbietung stattfindet und in welcher Art.
Wenn nach diesen beiden Terminen die Betreuungs -Person die Arbeit für ungenügend hält, kann das IMS-Kollegium das Zertifikat infrage stellen.
3. **Termin: 27. 3. 2012:** vor den Frühlingsferien sollten die BetreuerInnen die Arbeit korrigiert haben. Reinschrift in den Ferien.

**Ausstellung, Referate, Darbietungen:
11./12./13. Mai 2012**